

Soft Landing Systems (SLS)

Factsheet

Das Wichtigste in Kürze

- Soft Landing Systems (SLS) bestehen aus ein- oder mehrlagig ausgelegten **Kissen oder Matten**. Diese sind mit Luft oder Styropor gefüllt und können Abstürze aus begrenzter Höhe auffangen.
- Die **maximale Fallhöhe**, für die ein SLS eingesetzt werden darf, beträgt **3,0 m**.
- Der Einsatz eines SLS kann sich für Situationen auf Baustellen eignen, bei denen der Einsatz eines Seitenschutzes oder Auffangnetzes aus technischen Gründen nicht möglich ist.

Soft Landing Systems (SLS) sind als Schutzmassnahmen zum Auffangen von Stürzen zulässig aus Höhen bis max. 3,0 m (gemessen ab Oberkante des SLS).

Voraussetzungen für den Einsatz

- Die maximale Absturzhöhe von einem Arbeitsplatz bis zur Oberkante eines SLS darf nicht höher sein, als in den **Herstellerangaben des SLS** vermerkt aber auch nie mehr als 3,0 m.
- Die Verwendung eines SLS ist nur zulässig, wenn der Einsatz eines **Seitenschutzes oder eines Auffangnetzes technisch nicht möglich oder gefährlicher** ist.
- Für das verwendete SLS muss immer eine Aufbau- und Verwendungsanleitung vorhanden sein und das SLS muss gemäss dieser Anleitung eingesetzt werden.

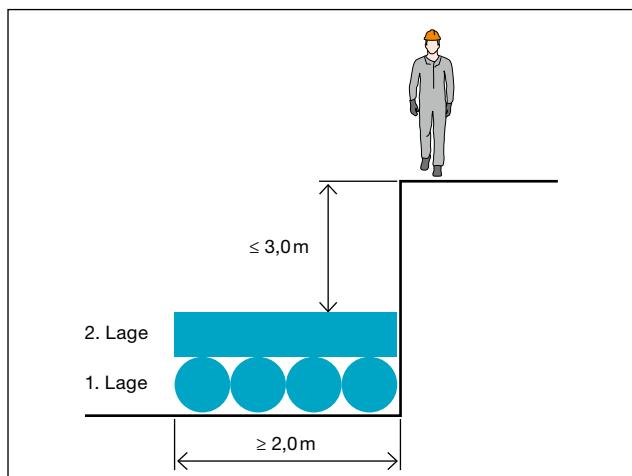
Gefahren beim Einsatz von SLS

Berücksichtigen Sie bei Planung, Aufbau und Verwendung eines SLS die folgenden Gefahren, die beim Einsatz dieser Absturzsicherung auftreten können:

- Aufprall zwischen den einzelnen Systemelementen, wenn die Fugen systembedingt nicht gesichert werden können (Fugen in solchen Fällen z.B. mit einer Plane abdecken.)
- Sturz neben das SLS
- auf dem SLS liegende Gegenstände
- nicht ausreichend gefüllte Elemente
- Aufreissen oder Platzen der Elemente beim Aufprall
- Beschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände
- Belastung durch thermische Arbeiten (z.B. Schweißen, Trennschleifarbeiten)
- Durchsturz durch einen nicht tragfähigen Boden oder durch eine Bodenöffnung unter dem SLS



1 Satt in einen Raum eingepasstes SLS mit Überlappungen über den Fugen.



2 Systemskizze für ein SLS

Schutzmassnahmen bei der Planung

- Setzen Sie das System nur bestimmungsgemäss nach den Herstellerangaben ein.
- Führen Sie eine spezifische Arbeitsvorbereitung für den Einsatz von SLS durch.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr System für die Situation geeignet ist. Erstellen Sie einen Plan oder eine Skizze mit den genauen Einsatzflächen des Systems.
- Versichern Sie sich, dass der Untergrund genügend tragfähig ist (mind. 2,0 kN/m²)
- Instruieren Sie Ihre Mitarbeitenden über die sichere Verwendung des Systems.

Schutzmassnahmen beim Aufbau

- Schichten Sie die einzelnen Elemente bei mehrlagigem Aufbau (maximal 2 Lagen) kreuzlagig übereinander.
- **Säubern Sie den Untergrund vor Aufbau der SLS von scharfen, spitzen oder schädigenden Gegenständen.**
- Legen das SLS satt an tragende Begrenzungen an (z. B. Wände)
- Stellen Sie sicher, dass sich die Matten oder Kissen beim Aufprall untereinander nicht verschieben können (durch Verbinden gemäss den Herstellerangaben oder durch einen formschlüssigen Einbau).
- Sichern Sie gegebenenfalls auch den Rand des SLS, gegen die allfällige Absturzgefahr vom SLS.

Schutzmassnahmen während der Arbeit

- Beginnen Sie mit den Arbeiten erst, wenn das SLS vollständig ausgelegt ist.
- Sorgen Sie dafür, dass das System immer ausreichend mit Luft oder Styropor gefüllt ist.
- Vermeiden Sie Löcher und andere Beschädigungen.
- Halten Sie spitze Gegenstände, Bauteile und Werkzeuge fern.
- Entfernen Sie sofort alle Werkzeuge, Bauteile oder andere Gegenstände, die auf das SLS fallen.

Schutzmassnahmen für die Lagerung

- Lagern Sie die Systembauteile gemäss den Herstellerangaben.
- Halten Sie schädliche chemische Stoffe fern.

Checkpunkte für die Freigabe von Arbeitsbereichen oberhalb eines SLS

- Ist das SLS unter Berücksichtigung der Herstellerangaben geplant und eingesetzt?
- Ist am Arbeitsort mindestens eine Person über die sichere Verwendung von SLS instruiert?
- Sind begrenzende tragfähige Bauteile vorhanden oder sind die Kissen im freien Randbereich zurückgebunden?
- Ist der Untergrund gereinigt und frei von spitzen Gegenständen und Bauteilen?
- Ist das SLS in funktionstauglichem Zustand (Sichtprüfung, optischer Zustand, Alterung usw.)
- Sind die Matten/Kissen ausreichend gemäss den Herstellerangaben befüllt?
- Sind die einzelnen Elemente des SLS in der Fläche untereinander verbunden?
- Ragt das SLS mindestens 2,0 m über allfällige freie Absturzkanten hinaus?
- Ist das SLS mindestens 2,0 m unter auskragenden Bauteilen ausgelegt oder wird es durch ein darunter liegende tragfähige Wand begrenzt?
- Ist sichergestellt, dass auf das SLS gefallene Bauteile oder Werkzeuge umgehend entfernt werden?
- Erfolgt für Arbeitsbereiche oberhalb des SLS eine unmissverständliche Freigabe, bevor die Arbeiten dort aufgenommen werden?
- Ist sichergestellt, dass das SLS nach dem Auffangen von Personen oder Gegenständen von mehr als 20 kg überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht wird? Die Arbeiten dürfen erst danach fortgesetzt werden.

Rechtliche Grundlagen

BauAV

Art. 22, 23, 27, 29

VUV

Art. 24, 32a, 32b



Weitere Informationen

- Absturzsicherung bei Deckenschalungen:
www.suva.ch/deckenschalung
- Factsheet Auffangnetze:
www.suva.ch/33001.d
- Factsheet Seitenschutz:
www.suva.ch/33017.d

Suva, Bereich Bau, Tel. 058 411 12 12
bereich.bau@suva.ch